

Post: siehe umseitig
Fax: (0228) 9541-100
Mail: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

Anmeldung:

Veranstaltung/Kurs-Nr.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Alter

Ich erkenne die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Weiterbildungseinrichtung der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland vom 03.06.2019 an

Ich bin damit einverstanden, zukünftig über weitere Veranstaltungen der Ev. Frauenhilfe im Rheinland informiert zu werden.

Datum, Unterschrift

Information:

Wir erheben nur Daten, die wir für eine ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation benötigen oder im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes verwerten müssen. Ihre personenbezogenen Daten werden dabei *nicht* weitergegeben.

AGBs

Es gelten unsere **AGBs** vom 03.06.2019, zu finden auf unserer Webseite www.weiterbildung-frauenhilfe.de oder in den Räumlichkeiten der Einrichtung ausliegend.

Die Teilnahme an Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung und unter den aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln möglich.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum jeweiligen Anmeldeschluss** schriftlich verbindlich an:

online: www.weiterbildung-frauenhilfe.de

Post: Ev. Frauenhilfe, Ellesdorfer Str. 44
53179 Bonn

Mail: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

Fax: (0228) 9541-100

Fragen richten Sie gerne auch telefonisch an uns:
(0228) 9541-123.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Es zählt der Eingang der Anmeldungen.

Veranstalterinnen

Weiterbildungseinrichtung der
Evangelischen Frauenhilfe im
Rheinland e.V.

www.weiterbildung-frauenhilfe.de

Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.

www.jakob-kaiser.de

Beide Kooperationspartner werden gefördert vom
Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Kaiser-Jakob-Stiftung e.V. ist
bpb: Anerkannter
Bildungsträger



Die Jakob-Kaiser-Stiftung e.V. wird gefördert von der
**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Fortbildungstermine 2021

Kriegskinder - Alter und Trauma

Alter | Pflege



Traumatische Erlebnisse in der Biographie älterer Menschen



Weiterbildung
Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland

Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.

Kriegskinder – Alter und Trauma

Viele der heute Älteren erlebten den Zweiten Weltkrieg als Kinder oder Jugendliche. Lange gingen Forschung und Betroffene davon aus, dass die Kriegserlebnisse ohne bleibende Folgen seien. Ein Irrtum, wie neuere Untersuchungen zeigen. Heute sind die damaligen Kriegskinder im Rentenalter und werden vielfach – ohne es zu wissen – von ihrer Vergangenheit eingeholt.

Sie leiden an den Folgen traumatischer Erlebnisse mit denen sie im Lebensverlauf konfrontiert wurden, wie Kriegs- und Nachkriegserlebnisse, sexualisierte Gewalt, Gewalt im Pflegekontext, Überfälle. Die meist unverarbeiteten Ereignisse können in einer Pflegebedürftigkeit, bei einem Einzug in eine Alteneinrichtung oder bei einer Krankenhauseinweisung wieder aufbrechen.

Dies geschieht besonders häufig in Pflegesituationen, da Körperpflege von den meisten Pflegebedürftigen als Grenzüberschreitung erlebt wird und sie hier, aber auch allgemein im Pflegealltag, an frühere Ohnmachtssituationen erinnern. Dies kann sich in Verhaltensweisen und Symptomen wie z.B. Aggressionen, Verweigerung von Pflege und Therapie, Übererregbarkeit, Apathie, Alpträumen, Angst- und Panikzuständen, Suizidgedanken, Halluzinationen, Zwängen, Essstörungen, Chronischen Schmerzen und unregelmäßigen Vitalzeichen äußern. Die Folge sind Missverständnisse, psychische Belastungen und auch Grenzüberschreitungen auf beiden Seiten. Um den Betroffenen die Unterstützung

geben zu können, die sie benötigen, gibt die Fortbildung vertiefende Informationen dazu, was die alten Menschen möglicherweise erlebt haben und wie eine traumasensible Pflege und Begleitung gestaltet werden kann. Zudem werden Methoden der eigenen Stressbewältigung und Ressourcenstärkung vorgestellt.

Termine:

07.07. - 08.07.2021 (Kurs-Nr. 88/21)

jeweils 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.06.2021

18.10. - 19.10.2021 (Kurs Nr. 89/21)

jeweils 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.10.2021

Veranstaltungsort:

CJD-Bonn Castell
Graurheindorfer Str. 149
53117 Bonn

Teilnahmegebühr: 45,00€

Zielgruppe:

Mitarbeitende und Ehrenamtliche aus der Praxis der Altenhilfe, Pflege, Sozialwesen und Gemeindegarbeit sowie Angehörige. Für zusätzliche Betreuungskräfte ist das Seminar als Pflichtfortbildung nach §53c SGB XI anerkannt.

Weiterbildungseinrichtung
Evangelische Frauenhilfe
Ellesdorfer Straße 44
53179 Bonn